

# Der Malbrief

*Ein Versuch zur Perfektion*

## Nummer 129



### **Aquarellpapiere für Portraitmalerei und Ingresbüthen**

Liebe Malschüler,

Aquarellpapier gehört neben Farbe und Pinsel zu dem wichtigsten Bestandteil der Aquarellmalerei. Die Papierqualität ist sehr wichtig. Sie ist für das Endergebnis sehr entscheidend. Darum sollte man die verschiedenen Papierarten ausprobieren.

Es gibt große Unterschiede bei Aquarellpapieren.

Traditionelle Hersteller, die auf Jahrhunderte lange Erfahrung zurückblicken können, haben Aquarellpapiere unterschiedlichster Strukturen und Grammaturen. Dazu gehören z.B. handgeschöpfte Büthenpapiere, die schon ein Kunstwerk an sich sind. Man nennt das auch einen haptischen Griff.



Unpraktisch sind rundum geleimte Blöcke, sie verziehen sich, wenn sie vom Wasser durchweichen und werden bald eine schlechte Planlage haben. Viele Blöcke sind aber doch geleimt, darum schneiden wir das Blatt heraus und ziehen es auf ein Holzbrett auf (siehe Malbrief).

Hochwertige Aquarellpapiere sind säurefrei, alterungsbeständig und lichtbeständig.

Erst auf diesen Aquarellpapieren kommen das Fließverhalten und die Farbbrillanz der Aquarellmalerei richtig zum Ausdruck. Auch bei der Nutzung von Farbpigmenten (z.B. Pastellfarben), die mit Wasser aufgelöst und übermalt werden, sollte Aquarellpapier verwendet werden. Es wird eine bessere Brillanz der Farben und Formen erzielt.

Die Entscheidung auf eine ganz bestimmte Sorte Aquarell Papier muss gut überlegt werden. Man kann aber bei vielen Händlern Mustersortimente bestellen, auch für größere Stärken (z.B. 450 g/qm oder 600 g/qm).

Da man sich als Einsteiger eher ein preisgünstiges Aquarellpapier kaufen sollte, bietet sich ein Papier aus Zellstoff an.

Für Anfänger und Fortgeschrittene bieten sich besonders die schweren Hahnemühle Aquarellkartons „Burgund“ 250g/m<sup>2</sup>, „Britannia“ 300g/m<sup>2</sup> und „Cornwall“ 450g/m<sup>2</sup> an.

Ich verwende gerne von Hahnemühle die Sorte „Cézanne“, 300 g/qm, 24x32 cm, matt.

Und von ARCHES 300g/qm, 100 % pur Coton, Grain Fin, 23x31 cm, aus Frankreich

Wer eine besonders außergewöhnliche Oberflächenstruktur bevorzugt, wird in Hahnemühle Aquarellkarton „Torchon“ 275g/m<sup>2</sup> ein interessantes Papier finden.

Als Standardaquarellkarton ist die Qualität „Hahnemühle“ 200/230 g/m<sup>2</sup>, ein Echt-Bütten-Aquarellkarton, als Bogen mit echtem Büttenrand und Wasserzeichen, zu empfehlen. Das Verwenden wir im Unterricht.

Für den geübten Aquarellmaler empfiehlt sich die Qualität „Hahnemühle Echt-Bütten“ 300g/m<sup>2</sup>. Es besitzt eine feine, griffige Oberflächenprägung, auf der die Farbe kräftig stehen bleibt. Bei der Nass-in-Nass-Technik blutet die Farbe kaum aus und kann hervorragend gesteuert werden.

Profipapiere der Hahnemühle sind der Echt-Bütten Aquarellkarton „William Turner“ 300g/m<sup>2</sup> aus 100% Hadern sowie der Echt-Bütten Aquarellkarton „Leonardo“ 600g/m<sup>2</sup>.

## Ingrespapier, Tonzeichenpapier, Mi-Teintes

Ingres, benannt nach dem französischen Maler und Zeichner Jean Auguste Dominique Ingres, ist ein festes und meist farbiges Büttenpapier. Seine Besonderheit ist die gerippte Oberflächenstruktur auf der Siebseite des Papiers, die bei der Herstellung durch das Papiersieb entsteht. Ingrespapier ist durch seine raue und griffige Oberfläche besonders für Kohle- und Pastellzeichnungen geeignet. Die verschiedenen Hersteller liefern in weiß und vielen matten, getönten Farben in 100 g/qm, 130 g/qm und 160 g/qm. Einige davon sind sogar bedingt Wasserfest, so dass man nach dem Zeichnen mit Pastellstaub anschließend mit Aquarellfarbe „lavieren“ kann. Das erfordert allerdings eine bestimmte Maltechnik, die wir im Unterricht lernen, Diese Technik ist besonders interessant und wirkungsvoll im Anschauen.



## Viel Erfolg! Herzliche Grüße, Gunter Kaufmann

**Hinweis:** Der Malbrief ist kostenlos und hat keine gewerbliche Nutzung. Der Inhalt wird im Unterricht verwendet. Bildbeispiele siehe [www.Mein-Mitteilungsblatt.de](http://www.Mein-Mitteilungsblatt.de) > Suchwort: Malbrief.

Der "kostenlose Malbrief" wird erstellt von Gunter Kaufmann. Im Malbrief werden Malen, Zeichnen, die Materialien und Techniken beschrieben und Beispiele in Bildern gezeigt. Damit will ich möglichst viele Interessenten erreichen. Die registrierten Teilnehmer meiner Gruppe „Malbrief“ im Mein Mitteilungsblatt werden sofort informiert, wenn eine neue Ausgabe erscheint. Viel Glück!

---

Copyright © 2012, Gunter Kaufmann, <http://gunterkaufmann1.de/html/malbrief.html>

Datei: Der Malbrief Archiv 129 - Aquarellpapiere für Portraitmalerei und Ingresbüten a.doc,